

Glanzpunkt 1995: Bike & Run

»Ist Helfenschneider heiser heut', ist's zu BIKE & RUN nicht weit.« Diese alte

Bauernregel konnte ab 6. Oktober wieder einmal auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden. Denn an diesem Freitag begann der Endspurt für den sportlichen Höhepunkt des Jubiläumsjahres und unser OK-Chef hatte nicht nur alle Hände, sondern auch alle Stimmbänder voll zu tun, um alle zu dirigieren, gute Ratschläge zu erteilen und letzte Instruktionen zum klaglosen Funktionieren zu geben.

Um es gleich vorweg zu sagen: Eine würdigere Jubiläumsveranstaltung, die die am Himmel strahlende Sonne auch in unsere Herzen scheinen ließ, konnten wir uns nicht einmal erträumen. Die harte Vorarbeit vieler Mitarbeiter, der Zorn über manche Enttäuschung (z. B. Behördenbewilligung) und die Mühe um sportliche und finanzielle Höhepunkte hat sich überreich gelohnt. Lob von allen Seiten war der verdiente Lohn. Gleichzeitig ist es aber auch Ansporn, es bei der 5. Auflage 1996 noch besser zu machen.

Auch die Zuschauer kamen auf ihre Rechnung. Neben den bereits bekannten Attraktionen wie Le Mans-Start und wieder Ortsdurchfahrt in Lichtenberg gab es mit dem zweimaligen Antreten von Petr Kraus bei der weltmeisterlichen BTX-Show ein weiteres Glanzlicht.

Da »Zadi« Zadrobilek seine aktive sportliche Laufbahn beendete, waren wir natürlich hoch erfreut, daß er uns die Ehre gab, seinen Abschied bei »Bike & Run« zu



»Zadi« Zadrobilek und seine Fans

»Zadi« übergibt die Nr. 1



Ankündigung im Linzer Stadion



nehmen. Durch das Spalier der angetretenen 200 Startern wurde er von den zukünftigen Sportkanonen des SVL, zur neuen Nr 1, Ekkehard Dörschlag begleitet. Er übergab ihm unter großem Applaus die Startnummer 1. Wir danken »Zadi«!

Durch seine Teilnahme an unseren Veranstaltungen bekam sie erst den Stellenwert und die Popularität, die »Bike & Run« in Lichtenberg jetzt hat.

Sportlich gab es durch die Beendigung der Karriere von Gerhard Zadrobilek einige offene Fragen und es ist dem »Riecher« von Franz Helfenschneider zu verdanken, daß es ihm gelang, 2 Spitzenleute – Ekkehard Dörschlag und Manfred Kornelson – zu verpflichten.

Die beiden lieferten sich ein packendes Duell, das Kornelson für sich entscheiden konnte. Den sicheren Vorsprung wußte sein Laufpartner Wolfgang Risy zu halten.

Ekkehard Dörschlag und sein Läufer Norbert Domnik mußten sich um nur 37,83 Sekunden geschlagen geben.

Die schnellste Laufzeit erreichte aber Eugen Sorg, der mit seinem Biker Christian Deinhammer den 3. Platz eroberte.

Gis-Männer 1995
Manfred Kornelson und Wolfgang Risy



Erfreulich war auch das Antreten etlicher Damenteams; die Gis-Ladies 1995 waren einmal mehr das sympathische Team Cornelia Sulzer und Martina Winter.



Die Gis-Ladies:
Conny Sulzer und
Martina Winter

Vor der Siegerehrung:
v. l. n. r.: Franz Helfenschneider,
Leo Pallwein-Prettner,
Wilhelm Altenstrasser,
Josef Mahringer



Die abschließende Siegerehrung nahmen LAbg. Leo Pallwein-Prettner, Präsident Konsulent Wilhelm Altenstrasser, Bürgermeister Josef Mahringer und die Vorsitzende des Sportausschusses Gemeindevorstand Veronika Leiner vor.